Augustin Wibbelt,

Wo is de Sunn?

De Wolken gaoht in Truer,
De Dag is bleek un blind,
Allmanksen grint en Schuer,
Un ümmer klagt de Wind.

Man süht kin'n Muorgen löchten,
Man süht kin Aobendraut,
Guott staoh ues bi! In Fröchten
Ik glaif, de Sunn is daut!

Verkinto de tiu ĉi Basgermana poemo estas Augustin Wibbelt *(∗1862-09-19 – †1947-09-14).*

Arg-595-1197 (2012-08-13 19:51:22)

Ich, Manfred Retzlaff, fand dieses Gedicht in dem Heft "Kleine Westfälische Reihe", Nr. VI/12, erschienen im Jahre 1957 in dem Gemeinschaftsverlag "Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung" und "Deutscher Heimatverlag Ernst und Werner Gieseking", herausgegeben von Wilhelm Brockpähler, Hans Riepenhausen und Hans Thiekötter.